

Der Green New Deal würde fast alles töten, warnt Greenpeace-Mitbegründer

geschrieben von Andreas Demmig | 27. Februar 2019

The New American, Alex Newman

CALGARY, Kanada – Der von den Demokraten des Kongresses vorgeschlagene „Green New Deal“ ist ein „Rezept für Massenselbstmord“ und das „lächerlichste Szenario, das ich je gehört habe“, warnte Greenpeace-Mitbegründer Patrick Moore in einem exklusiven Interview mit *The New American*. Dr. Moore warnte, dass die Amerikaner, wenn die „völlig absurden“ Verordnungen in dem System tatsächlich umgesetzt würden, gezwungen sein könnten, als letzten Ausweg sich dem Kannibalismus zuzuwenden, um nicht zu verhungern – und sie würden trotzdem nicht überleben. Andere Experten wie Craig Rucker, der Geschäftsführer der Umweltgruppe des Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT), haben sich ebenfalls sehr besorgt über den „grünen“ Vorschlag des Kongresses geäußert und ihn mit den sowjetischen Fünfjahresplänen verglichen und als „Rezept“ für eine Katastrophe bezeichnet.

Der sogenannte Green New Deal ist ein massiver Plan, um neben anderen Zielen, die US-Wirtschaft umzustrukturieren. Sie wird von einer Koalition radikaler kommunistischer und sozialistischer Demokraten im Kongress vorgebracht, die von der Abgeordneten Alexandria Ocasio-Cortez geleitet wird. In einer EntschlieÙung (H. Res. 109), in der „die Verpflichtung der Bundesregierung zur Schaffung eines Green New Deal (GND)“ anerkannt wird, sind bereits 67 Co-Sponsoren des „Hauses“ vertreten [das Repräsentanten-Haus ist eine der beiden Kammern des Kongresses]. Wenn das in der EntschlieÙung dargelegte Schema zum „Sinn des Hauses“ umgesetzt wird, würde bedeuten, den Flugverkehr, das Essen von Steaks, die Verwendung von Kohlenwasserstoffen (Kohle, Gas, Öl, Benzin usw.) zu unterbinden. Ziel wäre es, alle CO2-Emissionen – ein von allen Lebewesen ausgeatmetes und von Pflanzen benötigtes Gas – im kommenden Jahrzehnt vollständig zu beenden.

Interview Patrick Moore

Moore, einer der sechs internationalen Direktoren von Greenpeace, war fassungslos, dass so etwas so Lächerliches vorgeschlagen werden könnte, geschweige denn von Vertretern der US-Regierung. „Es ist ziemlich erstaunlich, dass jemand, der in der Regierung ist – tatsächlich in die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt – vorschlägt, dass wir alle fossilen Brennstoffe in 12 Jahren beseitigen sollen“, sagte er in einem Interview mit *The New American*. „Wenn wir es auf globaler Ebene tun würden, würde das im Wesentlichen dazu führen, dass die Bevölkerung

von 7 Milliarden Menschen auf – ich weiß nicht wie wenige, dezimiert werden würde. Am Ende würde es fast jeden auf der Erde töten“, fügte er hinzu.

Schlimmer als der Massentod wäre die Reaktion der Menschen. *„Es würde einen Prozess der Kannibalisierung unter den menschlichen Spezies einleiten, weil Nahrung nicht mehr in die Läden in die der Mitte der Städte geliefert werden kann“*, fuhr Moore fort. *„Der Punkt, der mich am meisten stört, ist, dass, wenn sie fossiler Brennstoffe nicht mehr zulassen, jeder Baum der Welt als Brennstoff abgehackt werden würde [wie wir es vor Beginn der Industrialisierung auch in Europa hatten]. Es gäbe keine andere Quelle zum Heizen und Kochen. Man könnte Tierdung verwenden, wenn noch Tiere übrig sind, aber die Tiere würden auch alle sterben, weil sie alle aufgefressen wären.“*

Moore geißelte auch die „sozialen Aspekte“ des Green New Deal, wie zum Beispiel das „Bezahlen von Personen, die nicht bereit sind zu arbeiten“, laut einer vom Büro von Frau Ocasio-Cortez veröffentlichten FAQ. *„Ich kann nicht glauben, dass irgendjemand dies in einem Vorschlag für ein Gesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika schreiben wollte“*, sagte er und bezeichnete es als *„einfach unglaublich“*. Tatsächlich bewirkten diese Vorlage und andere halbfertige Ideen landesweiten Spott über Frau Ocasio-Cortez und andere, die an der Unterstützung des „New Deal“ beteiligt waren. Das Gespött wurde so heftig, dass einer der Betroffenen schließlich behauptete, die boshafte Republikaner hätten möglicherweise ein falsches „Green New Deal“-Dokument ausgestellt, um die Demokraten lächerlich zu machen. Doch dann kam die Wahrheit heraus, obwohl die FAQs nach kurzer Zeit von Cortez ,Kongress-Website entfernt wurden.

Solche Absurdität kann für die Republikaner und Präsident Donald Trump einen Schub bedeuten. *„Wir haben eine Situation, in der etwas völlig absurdes von einer großen Anzahl von Abgeordneten des demokratischen Kongresses in den Vereinigten Staaten unterstützt wird“*, sagte Moore. *„Das hebt Trump tatsächlich darüber. Ich kann nicht sehen, wie das für ihn möglicherweise negativ sein kann. Es kann nur positiv sein, weil die Menschen erkennen, wenn etwas absurd ist. Und ich denke, das ist das beste Wort dafür.“*

„Der beste Begriff dafür ist tatsächlich Massensuizid. Warum sollte jemand für etwas stimmen, das zum Tod fast aller Menschen auf der Erde führen würde?“ Was die Amerikaner tun könnten, die die Umwelt unterstützen, aber keinen Massenselbstmord wollen? Die sollten, so Moore, nicht für jemanden stimmen, der den „Green New Deal“ unterstützen will.

Bei einer Konferenz, die am Wochenende von der Economic Education Association in Alberta veranstaltet wurde, erklärte Moore auch, dass so viel von dem, was Klimaalarmisten forderten, Pseudowissenschaft und leicht zu widerlegende Lügen sind. Zum Beispiel erlaubt Kohlendioxid

tatsächlich große Dinge im Hinblick auf die Ökologisierung des Planeten – schließlich handelt es sich um Pflanzennahrung, sagte Moore. Er beschimpfte auch diejenigen, die behaupten, dass Korallenriffe aufgrund der von Menschen verursachten globalen Erwärmung sterben, etwas, von dem er sagte, dass es nicht wahr sei. Dr. Moore stellte fest, dass Lastwagen Kohlenwasserstoff-Kraftstoffe benötigen, um Produkte zu Städten auf den Markt zu bringen, und dass nur ein Problem allein katastrophal wäre, wenn die CO2-Emissionen beendet würden.

Moore hat Greenpeace, das er mit gegründet hat, inzwischen verlassen, weil Greenpeace ihn verlassen hat. Als die Gruppe gegründet wurde, „wollten wir die Zivilisation retten, wir wollten sie nicht zerstören“, sagte er gegenüber *The New American*. „Als ich Greenpeace verließ, war es in eine Situation geraten, in der alles, was sie noch hatten, das „Grün“ war. Sie sortierten den Peace (Frieden) aus, der die menschliche Seite der Situation war. Und jetzt charakterisieren sie die Menschen als Feinde der Erde – die menschliche Spezies als Feinde der Natur, als ob wir eine einzige böse Spezies wären.“

Eine der schrecklichsten Kampagnen von Greenpeace, sagte Moore, war, als die Vorstandschaft, die keinerlei formale wissenschaftliche Ausbildung hatte, beschloss, den weltweiten Einsatz von Chlor zu verbieten.“ Ja, Chlor kann giftig sein, es wurde im ersten Weltkrieg als Waffe verwendet. Die Tatsache, dass es giftig ist, ist der Grund, warum es das wichtigste Element in der öffentlichen Gesundheit und Medizin ist. Das Hinzufügen zu Trinkwasser war der größte Fortschritt in der Geschichte der öffentlichen Gesundheit. Das hat Hunderte Millionen von Leben im Laufe der Zeit gerettet, in der wir gelernt haben, Chlor als antibakterielles Mittel zu verwenden. Die Natur ist voll von giftigen Materialien.“

Interview Craig Rucker

In seiner Rede auf der Konferenz erklärte Rucker von CFACT, (der schon mal Greenpeace-Schiffe geentert hat, um sie mit Fahnen zu drapieren, auf denen „Schiff der Lügen“ und „Propagandakrieger“ zu lesen waren) dass die Umweltbewegung noch immer einen großen Rückhalt findet. Der wahre Schlüssel zum Erhalt der Umwelt seien freie Märkte, Privateigentum und Wohlstand. Arme Länder verfügen nicht über die Ressourcen, um die Umwelt zu schützen. Und sozialistisch regierte Nationen haben die schlechteste Umweltbilanz von allen. Inzwischen haben freiere und wohlhabendere Länder wie die Vereinigten Staaten, Kanada, Japan und Westeuropa eine bemerkenswert saubere Umwelt.

Im Interview mit *The New American* betonte Rucker die Freiheit. „Was für die Menschen gut ist, ist gut für die Natur“, sagte er und forderte eine Politik des Wachstums, von der die Menschen profitieren, und keine von der Regierung erzwungene Knappheit. „Es ist wie das alte chinesische

Sprichwort: Wenn Essen auf dem Tisch steht, gibt es viele Probleme. Wenn kein Essen auf dem Tisch ist, gibt es ein Problem. Gesellschaften, die sich nicht um ihre Menschen kümmern, haben nicht die Ressourcen, um sich um den Planeten zu kümmern. “

Rucker, ein führender Kopf der nicht-totalitären Umweltbewegung, lehnte den „Green New Deal“ vehement ab. „Es ist eine schreckliche Idee“ zerriss er den New Deal. „Aber eigentlich denke ich, dass es eher einem sowjetischen 5-Jahres-Plan ähnelt ... Sie wollen innerhalb von 10 Jahren auf fossile Brennstoffe verzichten. Das ist verrückt. Es ist nicht so, dass wir uns mit fossilen Brennstoffen befassen, aber dies ist ein von Regierungsangehörigen vorgegebenes Ziel, ähnlich wie die alten sowjetischen Pläne von der Regierung vorbestimmte Ziele waren. Es wird scheitern. Und das Problem ist, es wird eine Menge Leute mit sich reißen ... Das wird die Leute wirklich verletzen. Es ist ein Rezept für eine Katastrophe. “

Unter Berufung auf den Honorar- Professor der Universität von Maryland, Julian Simon, fand Rucker ein tolles Beispiel, um diesen Punkt zu veranschaulichen. *„Wenn die Ideologie der Bewegung für nachhaltige Entwicklung bereits vor 100 Jahren eingesetzt worden wäre, wäre die Sorge groß, ob die Menschheit genug Walöl für die Beleuchtung bekommen würde. Aber seitdem sind Elektrizität und Glühlampen an die Stelle von Walöl getreten, wodurch die angebliche Aussicht auf versiegende Ressourcen obsolet wurde. Das gleiche Konzept gilt auch für andere Ressourcen. Wenn der Preis aufgrund von Knappheit steigt, finden die Menschen Ersatzprodukte und neue Wege, um das zu bekommen, was sie brauchen – zumindest, wenn die Märkte funktionieren dürfen. „Menschen sind nicht nur Münder, sie haben auch Hände und ein Gehirn.“*

Er unterschied auch zwischen der „Bewahrungs“ – Ethik, in der der Mensch in den Schutz des Planeten einbezogen ist, und der „Konservierungs“ – Ethik und der „Deep Green Ökologie“, die den Menschen als „Virus auf dem Planeten“ betrachtet, das entfernt werden sollte. Einleuchtender Weise, sollten die Bemühungen zur Erhaltung der Natur auch das Wohlergehen des Menschen berücksichtigen.

Moore und Rucker waren beide die Hauptredner der jährlichen „FreedomTalk“ -Konferenz, die von der Economic Education Association in Alberta veranstaltet wurde. Der Autor (dieses Beitrags) hielt eine Rede über die Indoktrination von Kindern, die in öffentlichen Schulen stattfindet – und insbesondere der Auswirkungen auf die Freiheit. Andere Redner hoben die Probleme mit der vom Menschen verursachten Hypothese der globalen Erwärmung, die drohende öffentliche Rentenkatastrophe und vieles mehr hervor.

Gefunden auf The American vom 11.02.2019

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://www.thenewamerican.com/tech/environment/item/31465-green-new-deal-would-kill-almost-everyone-warns-greenpeace-co-founder>

Weiteres über den Vorstoß einer aktivistischen Gruppe von den Demokraten in den USA, konnten Sie bereits auf Eike finden

<https://www.eike-klima-energie.eu/2019/02/17/der-green-new-deal-wuerde-uns-zurueck-ins-mittelalter-werfen/>